

TRINITATIS II

8. Sonntag nach Trinitatis

Früchte des Geistes

Lebt als Kinder des Lichts;

die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. *Eph 5,8b*

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht! Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis.

(1. Mos 1,3.4)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 118 *(eg 747) Dies ist der Tag, den der Herr macht*

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich *

und seine Güte währet ewiglich.

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm *

und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: *

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Die Rechte des Herrn ist erhöht; *

die Rechte des Herrn behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben *

und des Herrn Werke verkündigen.

Der Herr züchtigt mich schwer; *

aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, *

dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke.

Das ist das Tor des Herrn; *
die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast *
und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, *
ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom Herrn geschehen *
und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr macht; *
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

O Herr, hilf! *

O Herr, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! *

Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. *

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir; *
mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, *
und seine Güte währet ewiglich.

oder Psalm 150 (tzb 328)

Alttestamentliche Lesung *Jesaja 2, 1-5*

Dies ist's, was Jesaja, der Sohn des Amoz, geschaut hat über Juda und Jerusalem: Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns auf den Berg des HERRN gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn *von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Heiden und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen.* Denn es wird kein

Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden nicht mehr lernen, Krieg zu führen. Kommt nun, ihr vom Hause Jakob, lasst uns wandeln im Licht des HERRN!

Epistel *Epheser 5, 8b-14*

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf. Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich. Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.

Evangelium *Matthäus 5, 13-16*

(Jesus sprach zu seinen Jüngern:) Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. *Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.* So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Betrachtung

* **Lied** O gläubig Herz, gebenedei (*eg 318,1.5-7*)
oder Es wird sein in den letzten Tagen (*eg 426,1-3*)

* **Lobpreis - Moses Lobgesang** (*2.Mose 15,1-2.6.8.11-14.17-18*)

Ich will dem Herrn singen, denn er hat eine herrliche Tat getan.*

Ross und Mann hat er ins Meer gestürzt.

Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang *
und ist mein Heil.

Das ist mein Gott, ich will ihn preisen, *

er ist meines Vaters Gott, ich will ihn erheben.

Herr, deine rechte Hand tut große Wunder, *

Herr, deine rechte Hand hat die Feinde zerschlagen.

Durch dein Schnauben türmten die Wasser sich auf, /

die Fluten standen wie ein Wall *

die Tiefen erstarrten mitten im Meer.

Herr, wer ist dir gleich unter den Göttern? *

Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und wundertätig ist.

Als du deine rechte Hand ausrecktest, *

verschlang sie die Erde.

Du hast geleitet durch deine Barmherzigkeit *

dein Volk, das du erlöst hast,

und hast sie geführt durch deine Stärke *

zu deiner heiligen Wohnung.

Du brachtest sie hinein und pflanztest sie ein *

auf dem Berge deines Erbteils,

den du, Herr, dir zu Wohnung gemacht hast, *

zu deinem Heiligtum, Herr, das deine Hand bereitet hat.

Der Herr wird König sein *

immer und ewig.

oder gesungen (tzb 214)

Fürbitten

Beten wir mit Dank an diesem Tag, da Gott das Licht erschuf, da Christus von den Toten auferstand und der Heilige Geist ausgegossen wurde auf die Kirche. Rufen wir zum dreieinigen Gott - *R: Dir sei Ehre in Ewigkeit.*

Für die Fülle deiner Schöpfungsgaben danken wir dir; lass sie uns recht gebrauchen. - Dein Geist gebe uns die Weisheit, Gut und Böses zu unterscheiden. Wir rufen - *R: Dir sei Ehre in Ewigkeit.*

Lass deine Christenheit zum Anfang der neuen Schöpfung werden. - Erneure alle Gemeinden und erhalte sie in der Wahrheit. Wir rufen - *R: Dir sei Ehre in Ewigkeit.*

Erwecke in der Kirche Frauen und Männer, die in ihr dienen und verkündigen, sie leiten und zur Einheit weisen. - Führe immer mehr Menschen zu deinem Lob und zur

Freude an deinem heiligen Mahl. Wir rufen - R: *Dir sei Ehre in Ewigkeit.*

Lass uns all das Gute erkennen, das der Geist in der weiten Welt wirkt. - Lass die Kraft der Auferstehung alle Sorgen des Alltags und die Not der Verzweiflung überwinden.

Wir rufen - R: *Dir sei Ehre in Ewigkeit. (a)*

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Herr Jesus Christus. Du hast deine Gemeinde berufen Salz der Erde und Licht der Welt zu sein. Wir bitten dich: Erwecke uns aus aller Trägheit und mach uns bereit, dir zu dienen und deinen Frieden zu bezeugen. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. (b)

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus + Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. (2.Kor 13,13)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 172.4

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 365